

Führungswechsel bei der Unfallkasse Berlin

Foto: Privat



Michael Laßok wird zum 1. November 2021 Geschäftsführer der Unfallkasse Berlin

Michael Laßok ist zum neuen Geschäftsführer der Unfallkasse Berlin gewählt worden. Er wird zum 1. November die Amtsgeschäfte von Wolfgang Atzler übernehmen, der nach über 27 Dienstjahren in den Ruhestand geht.

Laßok ist seit 1997 bei der Unfallkasse Berlin beschäftigt. Er gab seine Tätigkeit als selbstständiger Rechtsanwalt auf, um die Leitung der Rechtsabteilung der Unfallkasse Berlin zu übernehmen. Im Jahr 2007 wechselte er dann auf die Position des stellvertretenden

“
Derzeit ist die gesetzliche Unfallversicherung gefragter denn je. Hat doch die Corona-Pandemie gezeigt, wie wichtig der Arbeits- und Gesundheitsschutz sind. Diesen starken Rückenwind möchte ich nutzen und die Rolle der Unfallkasse Berlin in der Hauptstadt weiter stärken.“

Geschäftsführers. Er ist daneben ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Berlin und beim Sozialgericht Berlin. ➔

Neuer IT-Leiter in den BG Kliniken

Foto: BG Kliniken



Heiko Hauptmann ist neuer CIO der BG Kliniken

Heiko Hauptmann ist seit dem 1. September neuer Chief Information Officer (CIO) der BG Kliniken. Der IT-Betriebswirt war zuvor bereits stellvertretender CIO der Unternehmensgruppe und ist außerdem Abteilungsleiter IT und Medizintechnik am BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin. In seiner neuen Rolle wird Hauptmann federführend die Digitalisierung an insgesamt 12 Standorten vorantreiben, um die Versorgungs- und Prozessqualität sowie die IT-Sicherheit bei den Kliniken der gesetzlichen Unfallversicherung weiter zu verbessern. Neben dieser Aufgabe wird Hauptmann zudem die Leitung der IT-Abteilung in der Holding der BG Kliniken übernehmen. ➔

Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht tritt in den Ruhestand

Der Vorsitzende Richter am Bundessozialgericht Prof. Dr. Wolfgang Spellbrink ist zum 31. August 2021 in den Ruhestand getreten. Spellbrink promovierte 1993 in Hannover mit der Arbeit „Die Wirtschaftlichkeitsprüfung im Kasernenrecht“ und wurde 1994 zum Richter am Landessozialgericht ernannt. Seit März 1998 war er Richter am Bundessozialgericht, zunächst im Bereich der Arbeitsförderung und der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Juli 2007 bis Ende 2010 als stellvertretender Vorsitzender des für Grundsicherung für Arbeitsuchende zuständigen 14. Senats. Seit Januar 2011 war Spellbrink Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des für die gesetzliche Unfallversicherung zuständigen 2. Senats, dessen Vorsitzender er seit August 2016 war.

Prof. Dr. Spellbrink gehörte von 2003 bis 2014 dem Präsidium und von Juli 2006 bis Juni 2010 dem Präsidialrat des Bundessozialgerichts an und war viele Jahre Fachreferent für die Bibliothek des Bundessozialgerichts. ➔



Foto: Bundessozialgericht

Der Vorsitzende Richter Prof. Dr. Spellbrink ist in den Ruhestand getreten